

LEWITZKURIER

Informationsblatt für Banzkow und Mirow / Unkostenpreis: 50 Pf.

Nummer 74 / März 1999

Empfang beim Landrat

Banzkower Abgeordnete im neuen Parchimer Verwaltungssitz zu Gast

Die Mitglieder des Hauptausschusses der Gemeindevertretung in Banzkow nahmen die Einladung des Landrates Klaus-Jürgen Iredi gerne an, der sie nach seinem regulären Arbeitstag im neuen Parchimer Amtssitz zu einem Gespräch empfing. Ergab sich doch daraus die Möglichkeit, mit dem Landrat in dieser Gesprächsrunde örtliche Entwicklungsprobleme zu diskutieren und zugleich auch den neuen Verwaltungssitz in der Kreisstadt kennenzulernen, denn nicht mer führt der Weg des Gemeindevertreters direkt ins Landratsamt.

Dieses nötigt schon vom Äußeren her jedem Besucher Respekt ab. Die ehemalige Dragonerkaserne an der Putzler Straße, die zum Verwaltungssitz umgebaut wurde, besticht durch die klassische Back-

steinarchitektur, klare Formen und das mächtige Mauerwerk. Das altherwürdige Gebäude aus dem Jahre 1876 diente in wechselvoller Geschichte ausschließlich militärischen Zwecken, hatte aber auch immer einen maßgeblichen Einfluß auf die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt. Mit der Entscheidung des Kreistages vom 14. Dezember 1994, die leerstehende ehemalige Dragonerkaserne zu sanieren und als Verwaltungssitz für den nach der Landkreisneuordnung größeren Kreis Parchim herzurichten, wurde das Gebäude der zivilen Nutzung zugeführt. Es war ein gutes Omen und eine richtige Entscheidung, denn damit wurde ein historisch wertvolles Gebäude unter denkmalpflegerischen Aspekten saniert und erhalten. Auf dem Gelände entstand dann auch

noch ein Solitär, ein separates Kreistagsgebäude, das auch für die Versorgung der Mitarbeiter des Landratsamtes genutzt wird.

In den umgebauten Räumen des früheren Soldatendomizils empfingen nun Landrat Klaus-Jürgen Iredi und Kreistagspräsident Wolfgang Bohnstedt die Banzkower Beigeordneten. Bürgermeisterin Solveig Leo stellte ihre Delegation mit Winfried Künzel, Annette Keding, Alfred Beckmann, Erhard Bergmann und Uwe Hellriegel vor. Ohne Kunstpause entwickelte sich dann ein vertrauensvolles Gespräch, geprägt von Sachlichkeit, Verantwortungsgefühl und Verständnis für die Abgeordneten-tätigkeit auf den verschiedenen Ebenen. Es ging dabei um die Verteilung von Fördermitteln, um förderfähige Projekte wie Straßenbau,

Feuerwehrhaus oder den dringlichen Neubau der Brücke, wobei auch der Wunsch der Banzkower nach einer Drehbrücke noch einmal erneuert wurde. Der Landrat erhielt einen Einblick in die Entwicklungskonzeption von Banzkow und Mirow. Dabei wurde auch auf die Pflege der Linden an der Kreisstraße in Mirow verwiesen. Natürlich machten die Gastgeber auch klar, daß es bei der Erfüllung der Wünsche immer um die zur Verfügung stehenden Mittel im Haushaltsplan geht und um Prioritäten, über die man sich mit den Ämtern einigen muß.

Bürgermeisterin Solveig Leo bedankte sich für das Gespräch und überreichte abschließend die Dorfzeitung Jahrgang 94 bis 99, in der auch die Arbeit der Gemeindevertretung und die Entwicklung in Banzkow und Mirow dokumentiert werden. H. Dähn

Altersgerechter Wohnraum

Das Angebot sollte genutzt werden

Vor ein paar Tagen brachte die Post gute Nachrichten, und zwar den schriftlichen Bewilligungsbescheid für die vom DRK beantragten Fördermittel für den altersgerechten Wohnraum. Damit sind nun (fast) die letzten Hürden für den baldigen Baubeginn gemeistert. Die Zuordnung der benötigten Flächen für den Wohnungsbau und das neue Feuerwehrhaus kann jetzt auf der Grundlage der vorhandenen Bauzeichnungen erfolgen. Schon bald werden deshalb die drei bekannten Hammerschläge ertönen und damit die erfolgte Grundsteinlegung verkünden. In diesem Wohnbereich wird es zukünftig zwei Zweiraumwohnungen und 25 Einraumwohnungen geben. Die Größe der Wohnungen liegt zwischen 40 qm und 42 qm, der Mietpreis wird 9,10 DM/qm (kalt) betragen.

Einige Bewerbungen von Mietern für diesen neuen Wohnbereich liegen bereits im Amt bzw. beim DRK vor. Die Gemeinde hat aufgrund der Bereitstellung des Baugrundstückes ein Mitspracherecht bei der Belegung der neuen Wohnungen. Deshalb möchten wir mit der Information zum bevorstehenden Baubeginn vor allem ältere Bürger ansprechen, vielleicht auch einen Wohnungsantrag zu stellen. Mitten im dörflichen Leben betreut wohnen zu können – Hilfe zu bekommen, wenn man sie braucht, oder eigenständig zu sein, wenn man noch „fit“ ist –, das ist im Internationalen Jahr der Senioren ein schönes Angebot. Wollen Sie es nutzen?

Anträge nimmt die Gemeindeverwaltung entgegen.

Im nächsten „LewitzKurier“ berichten wir ausführlicher.

S. Leo



Berlin-Tour

Eine interessante Stadtrundfahrt und eine effektvolle Revue im Friedrichstadt-Palast erlebten kürzlich 53 Teilnehmer einer sonntäglichen Berlin-Tour mit LewitzReisen. Nach dem Frauentag, der in Banzkow wieder zünftig gefeiert wurde, stieß man während der Fahrt auf das Wohl der Frauen und auch auf künftige gemeinsame Reiseerlebnisse an.

Fotos: Ernst Höhne



In unserer Gemeinde gibt es mit Sicherheit niemanden mehr, der nicht weiß, daß Banzkow im Jahre 2000 stolze 700 Jahre alt wird. Obwohl man im Moment annehmen könnte, daß ein paar Banzkower Straßen noch aus der „Gründerzeit“ stammen, soll sich dieser Zustand bis zum Jubiläum deutlich ändern. In Banzkow-Ost sind in den letzten Tagen die Abschlußarbeiten zum Abwasser in Angriff genommen worden, der Startschuß für die weiterführenden Maßnahmen auf der anderen Seite der Stör steht unmittelbar bevor. Doch soll es hier nicht nur bei der Verlegung der Rohrleitungen bleiben, es geht vielmehr um das zukünftige

Der Dorfplatz oder: Das zukünftige „Herz“ einer 700jährigen

Herz unserer Gemeinde – um unseren Dorfplatz. In seinem jetzigen Zustand wirkt er wenig anziehend. Deshalb haben sich die Gemeindevertreter, das Baubüro IBS und interessierte Bürger viele Gedanken gemacht, wie aus dem jetzigen Dorfplatz ein schönes und einladendes Dorfzentrum werden

kann. Er soll wie ein richtiges Herz Impulse für ein vielseitiges Leben im Dorf geben, aber zugleich auch eine Ruhezone bieten – wo man ungestört ein bißchen „auftanken“ kann. Einen Entwurf für die Neugestaltung möchten wir in dieser Ausgabe des „Lewitzkurier“ vorstellen. Nehmen Sie

sich doch einmal die Zeit, um in Gedanken über den neuen Dorfplatz zu spazieren, und beantworten Sie uns nach diesem Spaziergang die Frage, ob Ihnen der Dorfplatz so gefällt oder ob Sie noch eigene Ideen einbringen möchten.

Leider haben wir bisher für die Gestaltung des Dorfplatzes noch keine Zusage für die Bereitstellung der beantragten Fördermittel erhalten. Wir sind aber optimistisch, auch wenn bestimmte Arbeiten sicherlich bis in das Jahr 2000 dauern werden. Aber dann möchten wir unseren neuen Dorf- und Festplatz auch für einige Veranstaltungen zum großen Dorfjubiläum benutzen. S. Leo



Jugendliche Mode vorgestellt und ausprobiert

Zur Jugendweihe – sportlich, klassisch oder elegant Jugendweiheteilnehmer erhielten Anregungen zum Fest

Die Vorbereitungen für die Jugendweihe 99 sind in vollem Gange. Eine Frage, die Jugendweiheteilnehmer und Eltern besonders beschäftigt, dreht sich um die Kleidung: Was ziehe ich zum Fest an? Zur Jugendweihe 99 – sportlich, klassisch oder elegant? Genau so hieß auch eine Veranstaltung, zu der die Modeboutique A+P-Moden und das Friseur-Kosmetik-Team „Anne“ eingeladen hatten. Zu dieser Veranstaltung kamen mehr als 40 Jugendweiheteilnehmer aus Banzkow, Plate, Sukow, Rastow, Crivitz und Sülstorf in das

Vereinshaus „Störtal“ nach Banzkow. Mit einer Modenschau zeigten die Mädchen und Jungen, was zu ihrem großen Anlaß getragen werden kann. Ganz aktuell sind für die Damen lange Kleider, Hosenanzüge, transparente Blusen, vorwiegend im klassischen Schwarz. Bei den jungen Herren das Jackett, Hose und Hemd. Durch die Veranstaltung führten Annette Jans und Annette Keding. Die jungen Gäste konnten danach ausprobieren, wie man sich für diesen Festtag schminkt und welche Frisur einem am besten steht. Wer wollte, konnte auch gleich auf dem

Schmink- bzw. Friseurstuhl Platz nehmen. Die Modeboutique hatte außerdem eine Kollektion von Kleidern, Hosenanzügen etc. zum Anprobieren mitgebracht. Die Jugendlichen, die zum Teil mit ihren Eltern und Freunden kamen, waren begeistert, nahmen Anregungen mit, und darauf kam es den Veranstalter auch an.

A. K. Anmerkung: Die Jugendweihefeier für die Banzkower und Mirover findet am 8. Mai im „Störtal“ statt. Im nächsten „Lewitzkurier“ veröffentlichen wir die Namen der Teilnehmer.

Vier Handwerker und Gewerbetreibende mehr

Hinweise und
Erinnerungen helfen
Dorfchronisten

„Hätten Sie es gewußt?“ fragen wir im „Lewitzkurier“ für den Monat Februar. Carmen Peters, die als ABM-Frau im Störtalverein an der Dorfchronik arbeitet, stellte die Banzkower Handwerksbetriebe aus dem Jahre 1949 vor, um damit einen Einblick in ihre Arbeit zu geben. Das stieß offensichtlich auf großes Interesse, denn das Echo kam sogleich. In der Aufstellung, aus alten Akten und Gesprächen mit Einwohnern zusammengetragen, fehlten einige Handwerks- und Handelsbetriebe. Besten Dank für die Hinweise, durch die wir die Liste gerne vervollständigen und auch die Arbeit der Dorfchronisten unterstützen. Zu den Handwerks- und Handelsbetrieben im Jahre 1949 zählen auch:

- Paul Grabow, Elektromeister,
- Wilhelm Helms, Tischler,
- Theo Pietschmann, Schmied,
- Elisabeth Dührkoop, Kolonialwaren und Gastwirtschaft.
- Summasummarum gab es 38 Handwerks- und Handelsbetriebe in Banzkow.
- Liebe Leser! Überlegen Sie auch weiter, und helfen Sie uns mit Ihren Erinnerungen, wenn es wieder heißt: „Hätten Sie es gewußt?“

Pfingsten wieder Treffpunkt Neddlerad Zum ersten Mal Kinderholzfest

Wer zu Pfingsten verreisen möchte, sollte seine Pläne jetzt noch ändern, sonst verpaßt er hier in Banzkow allerhand. Drei Tage wird das Neddlerad wieder beliebter Treffpunkt für alt und jung sein. Zum 3. Mal findet der große Trecker-Treck statt, Disco, Tanzabende, Mecklenburger Folklore mit Klaus-Jürgen Schlettwein und zum 1. Mal ein „Kinder-

holzfest“ sorgen für Spaß und Unterhaltung am laufenden Band. Natürlich werden auch wieder die besten (Fahrrad-)Rallyefahrer ermittelt, und die Banzkower „Pferdenarren“ setzen ihren Wettstreit beim Geschicklichkeitsfahren der Gespanne fort. Weitere Überraschungen sind in Vorbereitung – freuen Sie sich also auf Pfingsten im Neddlerad! S. Leo

Buchlesung

Zu einer Buchlesung laden die ABM-Frauen des Störtal-Vereins am 7. April ein. Der Autor Ernst-August Puls liest aus seinem Buch „Mein Leben am Kreuzweg“. Die Veranstaltung beginnt um 14.00 Uhr im Jagdzimmer.

Dorfplatzgestaltung Banzkow

1. DORFPLATZGESTALTUNG, GRÜNPLANUNG

Anlage von Grünflächen in allen drei Teilbereichen mit Spiel- und Sportrasensaat: In der Rasenfläche vor der Kirche werden künftig Schneeglöckchen, Krokusse und Narzissen blühen. Mit der Pflanzung von Eichen und Linden wird der vorhandene Baumbestand ergänzt.
Schaffung einer größeren gepflasterten Fläche für Märkte (z. B. den alljährlichen Weihnachtsmarkt):
Darüber hinaus ist diese Fläche auch als Parkfläche nutzbar.
Großzügige Schaffung von Sitzplätzen nicht nur um den Festplatz, sondern auch in der Fläche nördlich der Kreisstraße nahe dem Einkaufszentrum und der künftigen Bushaltestelle:
Wanderern und Radwanderern bieten sie ebenfalls Verweilmöglichkeiten im historischen Dorfkern. Bei den Bänken ist nicht nur an „Normalformate“

„Störstraße“ im Bereich des Dorfplatzes sind in ihrer Straßen- und Verkehrsführung neu zu gestalten und an vorhandene Straßenführungen anzubinden.
Dazu kommen Anlage und Gestaltung von Gehwegen und Grundstückszufahrten. Die Straße „Am Mühlengraben“ erhält eine Regenentwässerung, an die auch der Festplatz angeschlossen wird.
Bei der Planung der Straßen und Zufahrten spielte natürlich nicht nur ihre Linien- und Verkehrs-führung eine Rolle, sondern

auch die Oberflächengestaltung. So ist rustikales Betonpflaster und Natursteinpflaster vorgesehen. Die Zufahrt zu einem alten Bauerngehöft erhält Kopfsteinpflasterung.
Beide Bereiche: 1. Dorfgestaltung / Grünplanung und 2. Straßenbau lassen sich nur in enger Verbindung zueinander lösen.
Die Dorfplatzgestaltung wurde mit der derzeit in Arbeit befindlichen Abwasserplanung für den Ort, speziell für den Bereich um den Dorfplatz koordiniert.
Die drei Teilflächen sind durch Straßenführungen voneinander getrennt. So wird es erforderlich, die Flächen in ihrer Gestaltung so aufeinander abzustimmen, daß in Zukunft der Eindruck von Komplexität und Einheitlichkeit des Platzes entstehen kann.

gedacht, sondern auch an eine Halbrundbank und zwei Rundbänke unter Bäumen. Die in den Grünanlagen vorgesehenen Findlingsgruppen beleben nicht nur die Fläche optisch, sie können auch von den Jugendlichen als unkonventionelle Sitzmöglichkeiten genutzt werden.

2. STRASSENBAU

Die Straßen „Am Mühlengraben“, „An der Kirche“ und die



Die Gemeindeverwaltung gratuliert den älteren Einwohnern unserer Gemeinde sehr herzlich zum Geburtstag und wünscht Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Geburtstage im April

- FRICKE, GISELA, Banzkow, 2. 4., 69 Jahre
- IDE, FRITZ, Mirow, 3. 4., 85 Jahre
- FENT, IRMA, Banzkow, 6. 4., 63 Jahre
- JUNEWITZ, MARIA, Banzkow, 7. 4., 80 Jahre
- KOSCHNIK, GERHARD, Banzkow, 11. 4., 72 Jahre
- DR. KÖSLING, LOTHAR, Mirow, 11. 4., 65 Jahre
- FRANK, ELLA, Banzkow, 12. 4., 79 Jahre
- FISCHER, ERHARD, Banzkow, 12. 4., 72 Jahre
- MAINBERG, DORIS, Banzkow, 13. 4., 69 Jahre
- PETZKA, GÜNTHER, Banzkow, 13. 4., 67 Jahre
- JESKE, LIESELOTTE, Banzkow, 16. 4., 68 Jahre
- GÄTCKE, URSULA, Banzkow, 17. 4., 61 Jahre
- ZIERKE, HELENE, Banzkow, 19. 4., 72 Jahre
- FRANK, ANTONIE, Banzkow, 20. 4., 81 Jahre
- JANS, ALFONS, Banzkow, 20. 4., 71 Jahre
- WIESEKE, HELMUT, Banzkow, 20. 4., 68 Jahre
- LANGE, GÜNTHER, Mirow, 21. 4., 72 Jahre
- JANS, BERTHA, Banzkow, 23. 4., 78 Jahre
- POMMERENKE, FRIEDRICH, Banzkow, 25. 4., 68 Jahre
- PASCHEN, WILLI, Mirow, 25. 4., 67 Jahre
- WILK, INGRID, Mirow, 26. 4., 60 Jahre
- LÜBBE, ANNI, Banzkow, 27. 4., 70 Jahre
- MÖLLER, ERWIN, Banzkow, 28. 4., 72 Jahre
- WICKFELDER, EVA, Mirow, 29. 4., 61 Jahre
- BENISCH, HELGA, Mirow, 29. 4., 61 Jahre

Das bedeutet z. B. auch das Einhalten bestimmter Prinzipien bei der Wahl von Gehölen und Pflanzen sowie bei der Anlage der Rasenflächen, der Ausstattung mit Bänken, Straßenlampen usw.

Im Zusammenhang mit der Planung wurde in der Gemeinde die Idee geboren, für den neu gestalteten Dorfkern durch einen ortsansässigen Künstler eine Skulptur gestalten zu lassen. Eine rege Diskussion um die Gestaltung des Kunstwerkes wäre zu wünschen. Der Beginn der Baumaßnahme ist abhängig von der Bereitstellung der Fördermittel im Mai/Juni dieses Jahres vorgesehen.

Zeichnung: Ibs Ingenieurbüro Schwerin (Ausschnitt)

Bewegung fördert das Wohlbefinden

Nächster Kegeltermin am 2. Juni ist vorgemerkt

Lustig ist das Rentnerleben, singen die Rentnerinnen oft bei ihren Zusammenkünften im Störtal-Verein, und so soll es auch bleiben.

Am 10. März trafen sich die Frauen und leider nur ein Mann zum Kegeln im Hotel „Unter den Linden“ in Mirow. Kegelkönigin wurde an dem sportlichen Nachmittag Selma Maltzahn – Spaß hatten alle.

Weil Bewegung und Geselligkeit das Wohlbefinden fördern, wurde auch gleich der nächste Kegeltermin für den 2. Juni vereinbart.

In diesem Zusammenhang sei auch noch einmal auf den Seniorensport verwiesen, der wöchentlich immer donnerstags von 16.30 bis 17.30 Uhr in der Sporthalle stattfindet. Unter Leitung von Herrn Zimmermann finden leichte sportliche Übungen statt, an denen jeder nach eigenem Befinden teilnehmen kann.

Tanztee im Trend-Hotel

Der nächste Rentnernachmittag findet am 26. 3. um 15.00 Uhr im Trend-Hotel statt, dessen Team zu einem Tanztee einlädt. Zu Kaffee und Kuchen und natürlich auch zum Tanz spielt der beliebte Diskotheker Peter Hahn auf. Hotelmanagerin Gudrun Schumann will ihre Gäste mit einem thüringischen Kuchenbüfett überraschen, für das ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben wird. Vorruehständer, Rentnerinnen und Rentner sind zu diesem Nachmittag herzlich eingeladen.



Einen Platz am Fenster hat sich die Katze ausgesucht, um hier die wärmenden Strahlen der Märzsonne zu genießen. Foto: Dechow

Frühlingsfest am 8. Mai

Endlich ist der Frühling da. Das ist ein Grund zur Freude und zum Feiern. Darum lädt das Trend-Hotel am 8. Mai um 19.30 Uhr zum Frühlingsfest ein. Gute Laune ist Trumpf bei Diskoklänge für

die jüngeren und Live-Musik für die reiferen Jahrgänge. Der Eintritt je Person einschließlich Essen und Musik kostet 40,00 DM. Anmeldungen nimmt das Trend-Hotel entgegen.

Ostereiersuchen in der Lewitz

- „Und wo ist der Osterhase zu Hause?“ Auf diese neugierige Frage der Kleinen können Sie getrost antworten: „In der Lewitz!“
- Sie können es beweisen, wenn Sie mit Ihrer Familie zu Ostern am 4. April beim Eiersuchen in der Lewitz teilnehmen, zu dem das Trend-Hotel in Banzkow auch in diesem Jahr wieder einlädt.
- Nachdem die Familie sich im Trend-Hotel das Ostermenü munden ließ, geht es mit dem Bus von Lewitz-Reisen ins Grüne. Eine Fahrt, bei der man viel Interessantes über das reizvolle Naturschutzgebiet erfährt und sich an der frühlingshaften Natur erfreuen kann.
- Freude kommt vor allem bei den Kleinen auf, wenn sie im Wald ein buntes Osternest oder ein Osterhäuschen entdecken, das hinter dem Busch hervorlugt. Die Ostertour kostet 10,00 DM.
- Abschließend können sich die Teilnehmer noch bei Kaffee und Kuchen im Trend-Hotel verwöhnen lassen. Anmeldungen für die Lewitz-Rundfahrt sind im Trend-Hotel, Tel. 71 14, erwünscht.

Wenn das Osterfeuer lodert

Wenn das Osterfeuer lodert, dann treffen sich alt und jung auf dem Sportplatz am wärmenden Feuer zum Gespräch mit Freunden oder zu einem Glas Glühwein. Auch in diesem Jahr lädt die freiwillige Feuerwehr wieder zum Treff am Osterfeuer ein. Am 3. April um 19.00 Uhr wird der große Holzstapel an der Stör entzündet, und auch in diesem Jahr ist für Unterhaltung, Imbiß und Getränke gesorgt.

Größere Osterhasenwerkstatt

Die neue Osterhasenwerkstatt vom Frisch-Ei-Handel Simone Drobel am Hamburger Frachtweg 8 ist noch rechtzeitig fertig geworden, wenn zu Ostern Banzkower Eier wieder besonders gefragt sind. Am vergangenen Sonntag präsentierte sie ihren Gästen die neuen, erweiterten Firmenräume mit größerem Sortier-, Verkaufs-, Lager- und Küche. Einfarbige und bunte Ostereier rollen in dieser Woche vom Band, so daß alle Wünsche erfüllt werden können. Verkauf in der Osterwoche 8 – 18 Uhr, Ostersonnabend 8 bis 12 Uhr und dann wieder Montag bis Donnerstag 8 – 15 Uhr, Freitag 8 – 16 Uhr.

DER AKTUELLE REISETIP

Zum 50. Jubiläum auf dem Keukenhof

Jedes Jahr, wenn die holländischen Blumenfelder sich in all ihrer Farbenpracht zeigen, zieht es Besucher aus aller Welt nach Holland. Mit „Lewitz-Reisen“ werden die Banzkower und Mirower vom 14. bis 17. April nach Holland fahren, um im Keukenhof, der in diesem Jahr sein 50. Jubiläum feiert, ein Geburtstagsarrangement von Millionen Tulpen, Narzissen und Hyazinthen zu bewundern. Auf dem Programm stehen weiter eine Stadtrundfahrt und eine Grachtenfahrt in Amsterdam, eine Fahrt nach Den Haag, ein Besuch des Käsemarktes Alkmar und des Museumsdorfes Zaanse Schanz. Die Fahrt kostet einschließlich Übernachtung und Halbpension 475,00 DM. Es sind nur noch wenige Plätze frei.

Erlebnisfahrt ins Land der Fjorde

Jeder, der einmal in Norwegen war, ist überwältigt von der natürlichen Schönheit der Landschaft. „Lewitz-Reisen“ bietet die Möglichkeit, das großartige Fjordland und die skandinavischen Metropolen Bergen, Oslo und Kopenhagen kennenzulernen. Die Fahrt geht über die schönsten Fjorde, Serpentin- und Gebirgsstraßen. Sehenswürdigkeiten wie der Vigeland-Park oder die Holmenkollen-Schanze machen neugierig. Schlösser wie Schloß Kronborg oder Amalienborg liegen auf dem Weg. Reisetage ist der 7. bis 13. 6. 99. Die Reise einschließlich Fährüberfahrten, 6 Hotelübernachtungen mit Halbpension, Stadtführungen in Bergen, Oslo und Kopenhagen sowie einer 1 1/2 stündigen Kreuzfahrt auf dem Nofroy- und Auerlandsfjord kostet 1.198,00 DM. Weitere Informationen

erhalten Sie im Büro von „Lewitz-Reisen“, Hamburger Frachtweg 8.

Danz up de Deel

Die Volkssolidarität lädt am 4. Mai zu einer Veranstaltung „Danz up de Deel“ und einem Scheunenfest in Bollerwiek ein. Die Tagesfahrt beginnt um 7.00 Uhr in Banzkow. Um 10.00 Uhr ist eine Schifffahrt auf der Müritz ab Röbel vorgesehen. Dann geht es mit dem Bus nach Bollerwiek, der größten Konzertscheune Norddeutschlands, wo um 12.00 Uhr das Mittagessen eingenommen werden kann. Nach einem kleinen Spaziergang oder einem Rundgang in der Scheune beginnt um 14.00 Uhr „de Danz up de Deel“ mit Live-Musik. Die Fahrt einschließlich Mittagessen kostet 60,00 DM pro Person. Anmeldungen nimmt Frau Schmaal, ABM-Gruppe im „Störtal“, Telefon 30 08 18, entgegen.

Kirchliche Nachrichten

B a n z k o w
 21. 3. 14.00 Uhr, Gottesdienst
 2. 4. (Karfreitag), 14.00 Uhr, Gottesdienst (Es singt der Kirchenchor)
 4. 4. 14.00 Uhr, Ostergottesdienst
 12. 4. 20.00 Uhr, Gesprächskreis in Plate zum Thema: Entschuldigung für verschuldete Staaten